

Warum erreichen Aktienindizes aktuell Höchststände, Herr Dillmann?



Gerhard Dillmann (57)
Vermögensmanager und
Stratege aus Hergensweiler.
Ausgezeichnet vom Handels-
blatt, Die Welt und dem
Verbrauchermagazin GuterRat.

Herr Dillmann, Sie können auf 40 Jahre Erfahrung als Finanzexperte zurückgreifen – was sagen Sie zu den aktuellen Höchstständen von Aktienindizes wie DAX oder Dow Jones?

Die Entwicklung des DAX oder Dow Jones ist seit dem letzten Tiefstand Ende März 2020 stabil positiv – das wird auch weiterhin so sein. Anders als üblich hatten selbst negative Ereignisse wie zum Beispiel die Blockade des Suez-Kanal, einer der wichtigsten Handelsrouten weltweit,

oder der kürzliche Crash eines riesigen Hedge-Fonds in den USA kaum Auswirkungen auf diesen positiven Trend der Aktienindizes weltweit.

Wie schätzen Sie die weitere Entwicklung dieses Trends ein?

Es ist eher wahrscheinlich, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt am Beginn einer dynamischen und langanhaltend steigenden Bewegung stehen, einem sogenannten „Bullenmarkt“. Ein Trendwechsel zu fallenden Kursen, einem „Bärenmarkt“, ist nicht ersichtlich.

Das heißt, der positive Trend setzt sich fort. Die Kurse werden weiter steigen. Egal ob man sein Geld in Immobilien, Kunst, alte Autos oder eben Aktien inves-

tieren und damit Gewinn erzielen möchte – Experten gehen fest davon aus, dass die Preise dafür nach wie vor steigen.

Was sind Ihrer Meinung nach die Hintergründe für diese Entwicklung?

Hier kommen zwei Faktoren zusammen: sinkende Zinsen und steigende Inflationsraten. Diese Entwicklung gilt für die gesamte industrialisierte Welt und ist in Europa durch zwei maßgebliche Faktoren bestimmt: die Entscheidung der Europäischen Zentralbank, um jeden Preis am Euro festzuhalten und die dauerhafte Bekämpfung der Deflation.

Welche Auswirkungen hat der Trend auf Sparer?

Sparer werden doppelt belastet, da die In-

flation angespartes Vermögen sozusagen auffrisst und es außerdem keine Zinsen mehr generiert.

Wie sollen Sparer und Anleger jetzt reagieren? Kaufen? Verkaufen?

Euphorie-Phase hin oder her, nach wie vor ist es wichtig, dass Anleger keine spontanen Bauch-Entscheidungen treffen oder sich zu Fehlern verleiten lassen. Sich weder von hohen Preisen verunsichern lassen, noch bei plötzlichen Kurseinbrüchen alles verkaufen.

Mein Tipp: Ruhe bewahren und nicht in Panik verfallen. Und den Grundgedanken des Anlegens nicht vergessen: nur mit der passenden Strategie, Taktik und Regeln investiert man langfristig erfolgreich.

Können Sie das Zusammenspiel aus Strategie, Taktik und Regeln genauer erklären?

Mathematisch berechenbare Indikatoren geben Aufschluss darüber, wann man kauft oder verkauft. Ein auf die individuellen Lebensumstände zugeschnittenes Anlagekonzept gibt zusätzlich Sicherheit: Meine Prämisse ist es immer, den individuellen Anforderungen meiner Klienten gerecht zu werden. Mit der von mir entwickelten „Quattro! 4Focus Strategie“ investiere ich gezielt in Aktien aus den Bereichen Medizintechnik, Mobile Payment, Robotics und Wasser. Alle vier Themen sind so gut wie frei von Konjunktur- und Politikentwicklungen und erwirtschaften seit Längerem vernünftige Renditen – das wird auch in Zukunft so sein.

Gibt es auch Trends oder „Modeerscheinungen“ aus der Finanzwelt, die

Sie als Experte mitmachen?

Wenn es um das Vermögen meiner Kunden geht, prüfe ich akribisch ob es sich bei neuen Entwicklungen nur um Trends, oder um realistische, langfristige Chancen handelt. Aktuell kann man beispielsweise davon ausgehen, dass die Preise für Gold und Silber deutlich steigen werden. Das heißt aber noch lange nicht, dass es auch die beste Lösung ist, Gold z.B. direkt zu kaufen. Ich empfehle interessierten Kunden eher eine Investition in Goldminen – eingebettet ins passende Konzept sind Renditen hier sicherer.

Kontakt

Gerhard Dillmann
Oberholz 3 | 88138 Hergensweiler
08388 92 07 600
kontakt@gerharddillmann.de
www.gerharddillmann.de